



Bericht des Aufsichtsrats

Das Jahr 2021 war weltweit weiterhin durch die COVID-19 Pandemie geprägt. Dennoch blieb die Nachfrage nach Frequentis-Produkten und Lösungen dank des stabilen Geschäftsmodells als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ungebrochen, der Wachstumspfad der Unternehmensgruppe 2021 konnte durch die weitere Forcierung digitaler Möglichkeiten in den Kundenprojekten erfolgreich fortgesetzt werden.

Einen wichtigen Meilenstein auf dem Wachstumskurs stellte dabei die im Berichtsjahr vollständig abgeschlossene Übernahme ziviler und militärischer Produktlinien aus den Bereichen ATM-Sprachkommunikationssysteme und Luftverkehrsoptimierung vom US-Konzern L3Harris Technologies, Inc. dar, welche 2021 bereits rund EUR 19 Mio. zum Konzernumsatz beitrug.

Insgesamt konnte der Konzernumsatz trotz der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im Vergleich zum Vorjahr um 11,4% auf EUR 333,5 Mio. gesteigert werden. Das Konzern-EBIT stieg auf EUR 29 Mio. an, und lag damit um 8,2% über dem Vorjahresniveau. Mit einem Nettoguthaben von rd. EUR 101 Mio. per Ende 2021 steht Frequentis weiterhin auf einer sehr soliden finanziellen Basis und ist für die weitere Entwicklung sehr gut gerüstet.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Frau Sylvia Bardach, die seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen, seit 2007 als Finanzvorständin der Frequentis AG, maßgeblich zum internationalen Wachstum und zum wirtschaftlichen Erfolg der Frequentis-Gruppe beigetragen hat, ist im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeplanung am 15. April 2021 aus dem Vorstand der Frequentis AG ausgeschieden. Herr Mag. (FH) Peter Skerlan, der seit 1999 für die Frequentis-Gruppe tätig ist und seit 2006 als Vice President Finance die Gesamtverantwortung für Finance Performance und Prozesse innehatte, wurde vom Aufsichtsrat per 16. April 2021 zum neuen Finanzvorstand bestellt.

In der 14. ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 20. Mai 2021 wurde die Zahl der Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter im Aufsichtsrat von fünf auf sechs Mitglieder erhöht und Frau Sylvia Bardach für die gesetzlich zulässige Höchstdauer in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Frequentis AG laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um über Chancen und Risiken für das Unternehmen zu diskutieren.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG trat im Geschäftsjahr 2021 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstands über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über die wichtigsten laufenden Projekte, wesentliche Ereignisse und mögliche Akquisitionen und die damit verbundenen Fragestellungen detailliert informiert. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit der Darstellung des Vorstands im Einzelnen auseinandergesetzt, diese hinterfragt und überprüft. Diese Kontrolle, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat stattfand, hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. In Angelegenheiten, die nach Satzung oder Geschäftsordnungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurde diese eingeholt.

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen und hat die ihm übertragenen Aufgaben wahrgenommen, insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts, die Überwachung der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Vorbereitung eines Vorschlags zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers, und die Überwachung des Rechnungslegungs-, des internen Kontroll- und Revisionssystems sowie des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Zusätzlich nahm der Prüfungsausschuss auch die vorbereitende Prüfung des nichtfinanziellen Berichts vor. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten und sich insbesondere mit den Fragestellungen und notwendigen Vorbereitungen des im April 2021 erfolgten Vorstandswechsel auseinandergesetzt. Weiters hat der Ausschuss über den von der Gesellschaft erstmals zu erstellenden Vergütungsbericht beraten und einen Vorschlag für den Long Term Incentive Plan 2021 („LTIP 2021“) für den Vorstandsvorsitzenden ausgearbeitet. Der Vergütungsbericht und der LTIP 2021 wurden in weiterer Folge von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2021 beschlossen.

Der im Zusammenhang mit der Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 eingerichtete Sonderausschuss ist im Berichtsjahr zu einer Sitzung zusammengetreten und hat den Vorstand bei der weiteren Geltendmachung von möglichen Ansprüchen der Gesellschaft gegen die Bank und Dritte in der Causa beraten.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an nur der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats oder der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen

Konzern- und Jahresabschluss 2021

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Frequentis AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2021 wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft („BDO“) geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde von der BDO einer sonstigen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung unterzogen. Die Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex wurde von der BDO evaluiert. Weder die Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts noch die Corporate Governance Evaluierung hat zu Beanstandungen geführt.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, sowie der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung am 30. März 2022 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Absatz 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Der Lagebericht, der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Demnach wird der Hauptversammlung am 2. Juni 2022 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,20 je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 vorgeschlagen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Frequentis-Gruppe herzlich bedanken und meine Anerkennung für deren Engagement und höchst erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den Kunden und Aktionärinnen und Aktionären der Frequentis AG für deren fortwährendes Vertrauen in herausfordernden Zeiten.

Wien, am 30. März 2022



Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach
Vorsitzender des Aufsichtsrats Frequentis AG